



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Laura Weber** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Wärmepakt 2040: Förderung der Solarthermie

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Planung, Installation, Erweiterung und Optimierung von Solarthermieranlagen zu fördern.

Zur Finanzierung sollen bisher nicht genutzte Mittel der Wasserstoffförderung verwendet werden. Die Förderung soll möglichst barrierearm aufgesetzt werden und sich an eine Förderung pro installierter Bruttofläche orientieren und bei 90 Euro/m² liegen. Eine Kombination mit Bundesförderungen ist dabei vorzusehen.

Begründung:

Bayern bekennt sich zur Solarthermie. Sie ist ein wichtiger Baustein, um den Anteil von Erneuerbaren Energien an der Wärmeenergieerzeugung zu erhöhen. Dies ist ein wichtiger Klimaschutzbeitrag und trägt zur Erreichung der Klimaschutzziele gerade im Bereich Wärme bei, bei dem die Erreichung Klimaneutralität die Aktivierung aller wichtiger Bausteine fordert.

Solarthermieranlagen haben einen sehr hohen Wirkungsgrad. Es ist möglich, bis zu 85 Prozent der eingestrahlten Sonnenenergie direkt in Wärme umzuwandeln. Thermische Solaranlagen können einen erheblichen Teil zum Gelingen der notwendigen Wärmewende beitragen, denn sie können einen Teil des Heizwärmebedarfs von Gebäuden, einen Großteil des Warmwasserbedarfs von Privathaushalten und bei Gewerbebetrieben relevante Anteile der Prozesswärme abdecken.

Leider sind die großen Vorteile der Solarthermie in den letzten Jahren etwas in Vergessenheit geraten. Deshalb ist eine Förderung sehr sinnvoll um das hohe Potenzial der Solarthermie zu heben.